

## Der Antichrist – Teil 30

### Der Antichrist in den Psalmen – Teil 4

#### Psalm 50

»Versammelt Mir meine Getreuen, die den Bund mit Mir schlossen über dem Opfer!«

Dieser Psalm ist höchst interessant im Hinblick auf die Reaktion Jehovas auf das Flehen Seines gläubigen Volkes.

#### Psalmen Kapitel 50, Vers 3

Unser Gott kommt und schweigt nicht; verzehrendes Feuer geht vor Ihm her, und rings um Ihn stürmt es gewaltig.

ER wird Seine Heiligen um sich scharen.

#### Psalmen Kapitel 50, Vers 5

»Versammelt Mir Meine Getreuen, die den Bund mit Mir schlossen über dem Opfer!«

Gott tadelt die Nation Israel mit folgenden Worten:

#### Psalmen Kapitel 50, Verse 7-14

7 »Höre, Mein Volk, so will ICH reden; Israel, ICH lege gegen dich Zeugnis ab!

ICH BIN Gott, dein Gott. 8 Deiner Opfer wegen will ICH dich nicht tadeln, sind doch deine Brandopfer stets vor Mir. 9 ICH will keinen Stier aus deinem Haus nehmen, keine Böcke aus deinen Hürden; 10 denn Mir gehören alle Tiere des

Waldes, das Vieh auf tausend Bergen. [11](#) ICH kenne alle Vögel auf den Bergen, und was sich auf dem Feld regt, ist Mir bekannt. [12](#) Wenn ICH hungrig wäre, so würde ICH es dir nicht sagen; denn Mir gehört der Erdkreis und was ihn erfüllt. [13](#) Sollte ich etwa Stierfleisch essen oder Blut von Böcken trinken? [14](#) Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde.“

Danach lädt Er Sein Volk dazu ein, Ihn „am Tag der Not“ anzurufen und versichert ihm, es zu erretten. Dann wendet sich Gott an den Antichristen und an Seine Feinde und sagt:

**Psalmen Kapitel 50, Verse 16-22**

[16](#) Zu dem Gottlosen aber spricht Gott: »Was zählst du Meine Satzungen auf und nimmst Meinen Bund in deinen Mund, [17](#) da du doch Zucht hasst und Meine Worte verwirfst? [18](#) Siehst du einen Dieb, so freundest du dich mit ihm an, und mit Ehebrechern hast du Gemeinschaft; [19](#) deinen Mund lässt du Böses reden, und deine Zunge knüpft Betrug. [20](#) Du sitzt da und redest gegen deinen Bruder; den Sohn deiner Mutter verleumdest du. [21](#) Das hast du getan, und ICH habe geschwiegen; da meintest du, ICH sei gleich wie du. Aber ICH will dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen! [22](#) Seht doch das ein, die ihr Gott vergesst, damit ICH nicht hinwegraffe, und keiner rettet!“

Dabei sind fünf Punkte zu beachten:

1.

Gott tadelt den Antichristen wegen seiner Heuchelei zu Beginn seiner Karriere. So wie einst Satan Jesus Christus in Versuchung führen wollte, so nimmt der Antichrist Gottes Satzungen und Seinen Bund, den Er mit Israel geschlossen hat, in den Mund, obwohl er diese Dinge verachtet.

2.

Gott klagt den Antichristen wegen des Verrats in der Mitte von Daniels 70. Jahrwoche an, da dieser dann Gottes Worte verwirft.

3.

Gott entlarvt die Verderbtheit und Sittenlosigkeit des Antichristen und zeigt auf, dass er keinerlei moralische Sensibilität besitzt.

4.

Gott erinnert den Antichristen daran, wie dieser sich selbst dazu beglückwünscht hat, dass er seinen abscheulichen Kurs weiterverfolgen konnte und dass seine Bosheit keine Konsequenzen nach sich gezogen hatten.

5.

Schließlich kündigt Gott die Umverteilung der Macht und den schrecklichen Untergang an, den der Antichrist zu erwarten hat.

## **Psalm 52**

Dieser Psalm ist eine Fortsetzung und eine Verstärkung von dem, was zuvor in den abschließenden Versen von **Psalm 50** gesagt wurde. Auch hier wird der Antichrist von Gott angeklagt, zweifellos durch den gläubigen jüdischen Überrest:

### **Psalmen Kapitel 52, Verse 3-9**

3 „Was rühmst du dich des Bösen, du Tyrann? Die Gnade Gottes ist den ganzen Tag da.

4 Deine Zunge trachtet nach Schaden wie ein scharfes Schermesser, du

**Betrüger;**

**5 du ziehst das Böse dem Guten vor, redest lieber Lüge als Gerechtigkeit!  
(Sela.)**

**6 Du liebst alle verderblichen Worte, du trügerische Zunge! 7 So wird auch  
Gott dich stürzen für immer; er wird dich wegraffen und herausreißen aus  
dem Zelt, und dich ausrotten aus dem Land der Lebendigen! (Sela.) 8 Das  
werden die Gerechten sehen und sich fürchten, und sie werden über ihn  
lachen: 9 »Seht, das ist der Mann, der Gott nicht zu seiner Zuflucht machte,  
sondern sich auf seinen großen Reichtum verließ und durch seine Habgier  
mächtig wurde!«**

Der Hochmut, die Feindschaft, die Treulosigkeit, die moralische Verderbtheit und der Spott des ins Fleisch gekommenen Sohns des Verderbens sind hier verzeichnet und werden dem Antichristen vorgeworfen. Es wird ein klares Bild von seinem sicheren Untergang und seiner Erniedrigung vor denen, die er verfolgt hat, gezeichnet.

## **Psalm 55**

Die hier dargelegte Prophetie fand ihre teilweise Erfüllung im tragischen Verrat von Judas Ischariot an unserem HERRN Jesus Christus. Der Rest dieser Prophezeiung steht noch für einen kommenden Tag aus. Uns liegt nun eine Mitleid erregende Beschreibung der Herzbeschwerden vor, die der gläubige jüdische Überrest erleiden muss. Er beschwert sich über die Doppelzüngigkeit des falschen Messias. Nachdem diese Juden die Heilige Stadt verlassen haben, beklagen sie die schreckliche Bosheit, die sich inzwischen in Jerusalem breit gemacht hat:

**Psalmen Kapitel 55, Verse 12-14**

12 „Bosheit herrscht in ihrer Mitte, und von ihrem Markt weichen nicht Bedrückung und Betrug. 13 Denn es ist nicht mein Feind, der mich schmäht; das könnte ich ertragen.

Nicht mein Hasser tut groß gegen mich; vor dem wollte ich mich verbergen.

14 Aber du bist es, ein Mensch meinesgleichen (d. h. ein Jude), mein Freund und mein Vertrauter!

So werden die Juden an einem Tag in der Zukunft die bittere Erfahrung des Betrugs und des bössartigen Verlassens machen durch jemanden, den sie als ihren Freund betrachtet hatten. Bezüglich dieses Mannes, der sich zu ihrem erbittertsten Feind entpuppt hat, rufen die Gläubigen des jüdischen Überrestes:

**Psalmen Kapitel 55, Verse 21-22**

21 „Er (der Gottlose) hat seine Hand ausgestreckt gegen die, welche in Frieden mit ihm lebten; seinen Bund hat er entweiht. 22 Seine Reden sind glatt wie Butter, aber Krieg hat er im Sinn. Seine Worte sind sanfter als Öl, aber doch gezückte Schwerter.“

Das ist ein Bezug auf den 7-Jahre-Vertrag, den der letzte Cäsar mit Palästina (Israel) schließt und den der Antichrist nach 3 ½ Jahren plötzlich als einen wertlosen Fetzen Papier betrachtet. Aber dieser Verrat wird nicht ungestraft bleiben. Am Ende werden der Antichrist und seine Anhänger bei dem großen Gericht, das über die ganze Erde kommt, vernichtet werden.

**Psalmen Kapitel 55, Vers 24**

„Ja, Du, o Gott, wirst sie in die Grube des Verderbens hinunterstoßen; die Blutgierigen und Falschen werden es nicht bis zur Hälfte ihrer Tage bringen. Ich aber vertraue auf Dich!“

## Psalm 71

Das ist ein weiteres Gebet des gläubigen jüdischen Überrestes in der Endzeit.

### Psalmen Kapitel 71, Vers 4

„Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Gottlosen, aus der Faust des Ungerechten und Gewalttätigen!“

Und wieder haben wir hier einen Bezug auf den Menschen der Sünde, der ungerecht gehandelt hat und der seine teuflische Freude daran hat, das Volk Gottes zu verfolgen.

## Psalm 72

Hier wird die Zuversicht des jüdischen Überrests zum Ausdruck gebracht. Diese Gläubigen freuen sich schon auf die herrliche Zeit, in der Gottes König in Gerechtigkeit regieren wird. Sie vertrauen fest darauf und rufen:

### Psalmen Kapitel 72, Verse 1-4

„O Gott, gib deine Rechtssprüche dem König und deine Gerechtigkeit dem Königssohn,  
2 damit Er Dein Volk richte mit Gerechtigkeit und Deine Elenden nach dem Recht. 3 Lass die Berge dem Volk Frieden spenden und auch die Hügel, durch Gerechtigkeit. 4 ER schaffe den Elenden des Volkes Recht; Er helfe den Kindern der Armen.“

So mächtig ihr Feind auch in den Augen der Menschen erschien und so

überwindlich er nach seiner eigenen Einschätzung auch war, wenn Gottes festgesetzter Zeitpunkt kommt, wird er so leicht in Stücke zerbrochen werden wie der Spreu bei einem aufkommenden starken Wind.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)